

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **71 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Für Berlin spricht die Lage in Deutschland und in dem zusammenwachsenden Europa, das die Länder Osteuropas einschliessen soll. Berlin ist die legitime Hauptstadt, seit Deutschland sich als Nationalstaat versteht, auch wenn die Reichshauptstadt unter den verschiedenen politischen Regimes dieses Jahrhunderts — Kaiser Wilhelm II., der schwachen Weimarer Republik, Hitlers «Drittem Reich» und der stalinistischen DDR — keine glückliche Vergangenheit hatte. Berlin war vierzig Jahre lang immer wieder beschworene deutsche Hauptstadt, Bonn dagegen nur ein Provisorium. Für die fünf neuen Länder wäre die Hauptstadt Berlin eine Bestätigung, Bonn

würde sie als Anschluss oder Übernahme empfinden. Berlin ist nicht nur die grösste Stadt Deutschlands, sondern auch eine Kulturmetropole, die Jahrzehntlang mit Paris und London rivalisieren konnte. Horst Krüger sagte dazu: «Zwischen 1904 und 1934 war hier der Weltgeist, wenn nicht zu Hause, so doch ziemlich getreuer Dauergast. Und alles was an ihm jung und modern, progressiv und auch etwas frivol war, logierte rund um den Kurfürstendamm.»

*

Wenn die Deutschen auf Berlin als repräsentative Hauptstadt verzichten, sind sie selber schuld.

Peter Coulmas

Tiger-Schibe, gäbig, guet u gschwind

«Delicrem»,
die rahmige,
die besonders
leicht schmilzt

Tiger

Schmelzkäsespezialitäten
Langnau im Emmental

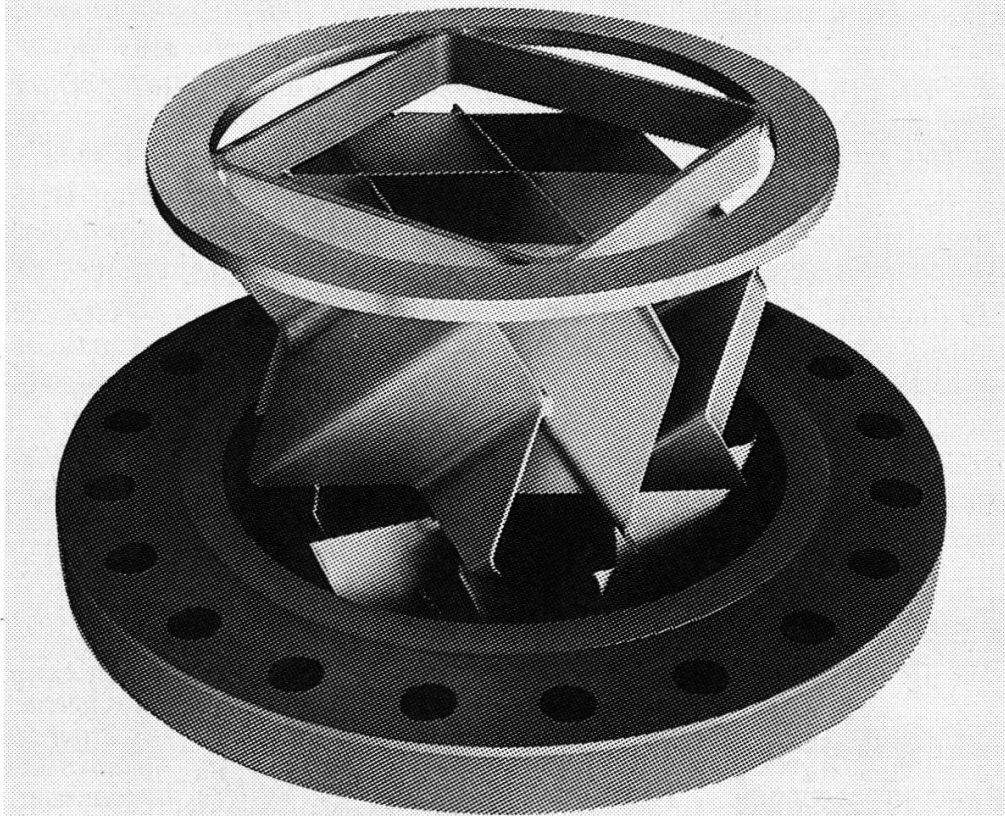


«Toast extra»,
die rezente,
aus Gruyère,
Appenzeller und
Emmentaler

«Viertelfett mild»,
die leichte,
mit wenig Kalorien

«Sandwich»,
die milde,
aus Emmentaler

Brennt Öl mit Wasser besser?



Ja, indem wir 6-8% Wasser ins Öl eindispersieren. Dank den explosionsartig verdampfenden Wassertropfchen zerstäubt das Öl besser, wodurch es der Verbrennungsluft eine grössere Angriffsfläche bietet und entsprechend besser verbrennt. Allerdings muss das Wasser möglichst gleichmässig im Öl verteilt sein. Und das erreichen wir mit statischen Mixern aus dem Produktbereich Sulzer-Chemtech. Oder sie helfen auch umweltbelastende Schadstoffe zu eliminieren – zum Beispiel Rauchgas zu entsticken, Abgase zu waschen und Abwasser zu reinigen.

In irgendeiner Form können wir auch Ihnen nützlich sein – ob mit unserer Forschungstätigkeit, unseren Produkten, unseren Installationen oder unseren Arbeitsplätzen.

SULZER[®]
Wir dienen vielen. Mit vielem.